Gruppenangebot – Klangschalen –Fr. R.

April / Mai 2012	Fr. R. hat sichtlich Spaß an den Klangschalen, sie experimentiert sehr gern, bemüht sich auch, den eingeschränkten Arm miteinzubeziehen. Sie gibt sich größte Mühe, die Schalen anzuschlagen. Fr. R. lächelt die ganze Zeit und freut sich über jeden Ton, der ihr gelingt. Sie erzählt, wie und was getanzt hat. Sie sagt, dass die Töne sich wie Kirchenglocken anhörten und dass die Kirche voll sei, wenn die Glocken auf diese Weise geläutet würden.
Juni / Juli 2012	Fr. R. hat große Freude, lächelt viel und ist sehr entspannt. Oftmals schließt sie die Augen.
26.10.2012	Fr. R. lächelt in die Gruppe. Sie hebt die Augenbrauen, als sie die Töne hört, fasst die Schale vor ihr an und ist über das Gewicht erstaunt. Danach schlägt sie immer wieder selbst die Schalen an und lacht. Am Ende der Entspannung schläft sie ein.
13.12.2012	Fr. R. besucht heute die Entspannungsgruppe und lacht. Sie schlägt selbstständig die Klangschalen an. Es gefällt ihr. Sie lacht dann bei jedem Schlag laut auf. Es ist ihr wichtig, dass die Klangschalen laut und kräftig ertönen. Fr. R. ist bis zum Ende der der Gruppenentspannung wach und freundlich gestimmt.
07.02.2013	Fr. R. besucht die Entspannungsgruppe und begrüßt die anderen Teilnehmer. Sie schaut den anderen zu und lacht. Fr. R. mach es besondere Freude, die Klangschalen mit festem Anschlagen laut erklingen zu lassen.
07.03.2013	Fr. R. schlägt wieder selbstständig die Klangschalen an, hält den Klöppel fest in der Hand und versetzt die Schalen mit kraftvollen Stößen immer wieder in Schwingung.